

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 102 (1984)
Heft: 20

Nachruf: Widmer, Heiny

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Diagnose und geeignete Sanierungsmassnahmen.

Durch die systematische Darstellung des gesamten Themenkomplexes werden dem Ingenieur, der Sanierungsmassnahmen verantwortlich leitet oder in der Bauaufsicht entsprechende Entscheidungen zu treffen hat, die wichtigsten Erkenntnisse vermittelt. Die in diesem Dokumentationsband zusammengefassten Referate versetzen den planenden Ingenieur in die Lage, bereits in der Entwurfsphase die Beständigkeit hinreichend zu berücksichtigen.

Inhalt: Prof. Dr. F.H. Wittmann: Gefüge und Beständigkeit des Betons; Dr. E. Koelliker: Korrosion von Beton; Prof. Dr. A. Rösl: Frost- und Frost-Tausalz-Beständigkeit von Beton; Prof. Dr. H. Böhni: Korrosionsbeständigkeit von Armierungen; R. Zumbühl: Brandverhalten von Beton; Dr. A. Piguet: Betontechnologie und Dauerhaftigkeit; F. Baré: Betonschutz durch Beschichtungen; Prof. Dr. C. Menn: Konstruktive und bemessungstechnische Massnahmen zur Erhöhung der Dauerhaftigkeit von Betontragwerken; Dr. H. Weber: Stahlbeton-Schadendiagnose; W. Studer: Methoden zur Bestimmung der mechanischen Eigenschaften; B. Romer: Gefügeanalytische Methoden für die Qualitätsüberwachung und Diagnose; W. Stampf: Sanierungsprobleme bei Brücken zufolge Frost-Tausalzschäden; H. Schuhmann: Reparaturmörtel und Beschichtungen; P. Teichert: Spritzbeton zur Sanierung von Beton; R.P. Schmid: Rissinjektionen; P. Lüthi: Einige ausgewählte Beispiele aus der Praxis.

Dokumentation SIA 73 «Earthquake Relief in Less Industrialized Areas». 180 S., Fr. 75.- (SIA-Mitglieder Fr. 45.-). Dieser Sammelband enthält in englischer Sprache die Referate des vom 28. bis 30. März 1984 an der ETH Zürich durchgeführten internationalen Symposiums «Earthquake Relief in Less Industrialized Areas», das von der SIA-Fachgruppe für Brücken- und Hochbau (FBH) in Zusammenarbeit mit schweizerischen und internationalen Hilfswerken organisiert wurde.

Zu diesem Symposium, das hauptsächlich dem Problem der Katastrophenhilfe nach einem Erdbeben und dem Wiederaufbau in wenig industrialisierten Gebieten gewidmet war, fanden sich Referenten und Teilnehmer aus 21 Ländern ein. Dadurch ergab sich eine ausgezeichnete Gelegenheit zum Informationsaustausch und zur Verbesserung der Effizienz künftiger Hilfsprogramme.

Die Vorträge umfassten ein breites Spektrum innerhalb der Erdbebenhilfe. Schwerpunkte bildeten folgende Problemkreise:

- Struktur und Zielsetzung verschiedener nationaler und internationaler Hilfsorganisationen,
- Erfahrungen aus verschiedenen Hilfs- und Wiederaufbauprogrammen in Süditalien, Türkei, Yemen, Peru u. a.,
- Vorbeugende Massnahmen zur Minderung der Auswirkungen einer Erdbebenkatastrophe,
- Planung und Ausführung von einfachen, erdbebenresistenten Bauwerken in nicht-industrialisierten Regionen,
- Methoden zur Verstärkung bzw. Reparatur erdbebengeschädigter Bauwerke.

Nekrologe

Heiny Widmer zum Gedenken

In Köllikon ist Heiny Widmer, Konservator des Aargauer Kunsthauses, im Alter von 57 Jahren gestorben. Durch sein reiches Schaffen ist er in der Schweiz als Maler, Publizist und Kunstkritiker bekannt geworden. Es wäre verfehlt, hier seine ganze Persönlichkeit würdigen zu wollen. Doch die Sektion Aargau des SIA hat mit diesem Tod einen Menschen verloren, der es verstanden hat, uns Kunst und Künstler näher zu bringen.

Seit Heiny Widmer 1970 sein Amt als Konservator des Aargauer Kunsthauses angetreten hatte, stellte er sich jedes Frühjahr zur Verfügung, um uns auf einem Rundgang eine seiner markanten, eigenwilligen Ausstellungen zu kommentieren. Dieses Jahr konnte er uns wegen seiner schweren Krankheit nicht zum traditionellen «Besuch einer Kunstausstellung» einladen, und am 10. April ging die Kunde von seinem Tod durch ganz Aarau und löste Betroffenheit und Trauer aus.

Heiny Widmer hatte während seiner intensiven und engagierten Tätigkeit als Neugestalter der Aargauer Kunstwelt nicht nur Ansehen und Anerkennung, sondern auch viele Freundschaften erworben. Er war ein grosser Freund unserer SIA-Sektion und mit vielen von uns auf du und du. Diese über das allgemeine Mass hinausragende Beziehung fusste auf seiner Fähigkeit, zu Ingenieuren und Architekten in der ihnen geläufigen

Sprache über Kunst zu sprechen. Damit bestätigte sich eine besondere Affinität Heiny Widmers zu unseren Berufen, die sich schon deutlich bei der durch ihn vor über 10 Jahren magistral gestalteten Ausstellung über Regionalplanung im Wiggertal gezeigt hatte.

Von allen seinen menschlichen und künstlerischen Qualitäten war vielleicht die wertvollste seine Begabung, über Kunst nicht zu dozieren, sondern seine Zuhörer teilhaben lassen an seinem Kunstverständnis, an seinen Erlebnissen in und um die Kunst, an seinen Überlegungen, Erkenntnissen und Auffassungen. Dazu gesellte sich ein permanenter, lebenswürdiger Schalk im Nacken, eine pointierte Ironie, ein feiner Humor, eine blumige Sprache. So wurden seine Führungen zu einem Genuss in jeder Beziehung, zu frohgelaunten Exkursionen in typisch Widmersche Ausstellungswelten.

Seinem Wesen entsprach auch Gastfreundschaft und Geselligkeit in überreichem Masse. Nach seinen Führungen setzten wir uns mit unserem Freund in eine Wirtschaft und diskutierten weiter. Nur letztes Jahr liess er uns allein ziehen, weil er sich nicht wohl fühlte. Niemand ahnte damals, dass wir bereits im Schatten seines Todes standen.

Unter den Unzähligen, die ihm Bedeutendes verdanken und um seinen Verlust trauern, weilt auch die Sektion Aargau des SIA, die in Heiny Widmer einen treuen Freund verloren hat.

Jacques Aeschimann

SIA-Fachgruppen

FGU: Generalversammlung und Frühjahrstagung der SGBF

Die Generalversammlung der Fachgruppe für Untertagbau findet in Verbindung mit der Frühjahrstagung der Schweizerischen Gesellschaft für Boden- und Felsmechanik (SGBF) am Freitag und Samstag, 18./19. Mai in Neuchâtel statt.

Ziel der SGBF/FGU-Frühjahrstagung ist es, die durch die Stadt Neuchâtel unterirdisch verlaufende Nationalstrasse N5 mit den Studien und Projekten zu den jetzt in Ausführung stehenden Bauten vorzustellen. Traditionsgemäss folgt am Samstagvormittag eine Exkursion, diesmal zu interessanten Baustellen der N5.

Programm:

Freitag, 18. Mai, 10.00 Uhr: Begrüssung und Vorträge. Referenten: Prof. Dr. J. Huder (Präs. SGBF), M. le Conseiller d'état A. Brandt (chef du Dépt. des travaux publics), J.D. Dupuis (ingénieur cantonal), J.J. de Montmollin (ing. en chef du Bureau de la N5), Dr. J. Meia (géologue).

11.45 Uhr: Mittagessen.

15.45 Uhr: Projet et réalisation des tunnels, Vorträge. Referenten: W. Diethelm (Bureau Dr. G. Lombardi), A. Henke (Bureau Dr. G. Lombardi), M. de Montmollin (Forces Motrices Neuchâtelaises), J.R. Jeanneret (Bureau Allemand Jeanneret Schmid SA), P. Beurret (Groupement Beurret & Marié), R.E. Chapuis (de Cérenville Géotechnique SA), J.

Bovey (Groupe d'Ingénieurs Associés GIA), E. Wicki (Soc. d'études N5 - Neuchâtel-Ouest, SENO).

16.45 Uhr Generalversammlungen der SGBF und der FBU.

Samstag, 19. Mai, 8.15 Uhr: Exkursion zu N5-Baustellen.

Tagungsort: Eurotel, Av. de la Gare 15-17, 2000 Neuchâtel.

Tagungsbeitrag: Für Mitglieder der SGBF bzw. FGU Fr. 110.-, für Nichtmitglieder Fr. 130.-, Exkursion Fr. 20.-.

Auskunft und Anmeldung (bis 14. Mai): Sekretariat der SGBF, ETH-Hönggerberg, 8093 Zürich, Tel. 01/57 66 56.

FII: Generalversammlung und Besichtigung der Autophon AG, Solothurn

Programm:

Freitag, 18. Mai, 10.30 Uhr: Generalversammlung der Fachgruppe der Ingenieure der Industrie im «Landhaus». Für Gäste während der GV Führung durch die Sehenswürdigkeiten der Altstadt durch Frau R. Meyer-Elwert.

13.00 Uhr: Mittagessen im Personalrestaurant der Autophon AG.

14.00 bis 16.00 Uhr: Begrüssung durch Herrn Dr. A. Simmen, Tonbildschau und Führung.

Auskunft und Anmeldung (bis 10. Mai): Generalsekretariat SIA, Herrn F. Escher, Postfach, 8039 Zürich.